

UERDINGEN

KFC verkaufte sich teuer

RHEINISCHE POST / veröffentlicht: 23.01.06 - 10:50, akt.: 23.01.06 - 10:53,

Autor: Jörg Zellen, Oliver Schauandt



Krefeld (RP). Der KFC Uerdingen und Rapid Wien haben etwas gemeinsam. Beide mussten sich in dieser Spielzeit dem FC Bayern München mit 0:4 geschlagen geben. Mit einem Unterschied: Nach der Niederlage der Maes-Elf fanden alle Seiten lobende Worte für die Kicker aus der vierten Liga. Die Schlappe der Wiener in der Champions League (22. November 2005) kam hingegen einer Katastrophe gleich.

Vor knapp 19.000 Zuschauern in der Grotenburg waren Uerdingern ein Ehrentreffer nicht gegönnt. Und dass, obwohl sie sich einige vielversprechende Chancen herausspielten. Keine 30 Sekunden nachdem Schiedsrichter Thomas Kirches aus Tönisvorst das Spiel freigegeben hatte, hatte der Peruaner Claudio Pizarro die erste Einschussmöglichkeit. Eine Zeigerumdrehung später folgte die erste KFC-Chance durch den australischen Neuzugang Jesse-James Knezevic, der gegen die Münchner eine gute Leistung zeigte und an dem die Uerdinger noch viel Freude haben dürften - so oder so: Im Moment besitzt der Stürmer einen Vertrag bis 2007, und im Falle eines vorzeitigen Wechsels dürfte eine ordentliche Ablöse fällig werden. „Jesse war verdammt gut, Mann oh Mann. Wenn der so weitermacht, werden wir ihn wohl kaum lange halten können“, lobte Teamchef Wolfgang Maes.

Nach fünf Minuten ließen die Bayern erst als ihre Klasse aufblitzen. Michael Ballack nutzte eine Unachtsamkeit in der KFC-Abwehr eiskalt aus. Nach Demichelis' Notbremse gegen Knezevic - andere Spieler sehen für ein solches Fouls die rote Karte - trat Christian Knappmann zum Elfmeter an (11.). Doch Bernd Dreher, der einst für Bayer Uerdingen zwischen den Pfosten stand, rettete.

Dass die KFC-Elf gegen den Rekordmeister nicht gewinnen würde, war klar. Dafür verkauften sich die Hausherren jedoch teuer. Vor allem Ersatztorwart Slawomir Szymaszek wusste im zweiten Durchgang zu überzeugen. Und im Sturm arbeitete sich der KFC einige gute Chancen, wie die von Stephan Heller, dessen Drehschuss Dreher mit den Fingerspitzen abwehrte (26.). Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 0:2. Bastian Schweinsteiger hatte einen direkt geschossenen Freistoß aus 20 Metern (17.) versenkt und Philipp Lahm auf 3:0 erhöht (31.), ehe Paolo Guerrero in der zweiten Halbzeit den Endstand herstellte.

Bayern-Trainer Felix Magath wechselte in der Halbzeit übrigens fast seine komplette Stammformation aus. Lediglich Valerien Ismael absolvierte die 90 Minuten. Die Szene des Tages verbuchte jedoch „eBay-Kicker“ Markus Oellers, der nach 87 Minuten unter lautem Applaus eingewechselt wurde.

Fussballfotos

Fotos aller Vereine im Internet. Über eine Milliarde Bilder!

Google-AnzeigenSport, Freizeit, Schule

Bedruckte und unbedruckte Kleidung für Freizeit, Sport, Schule, Beruf

Auf dieser Site werben

© RP Online, AFP, ap, ddp, sil, gms, teleschau-der Mediendienst, Tel-A-Vision

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von RP Online, AFP, ap, ddp, sil, gms, teleschau-der Mediendienst oder Tel-A-Vision ist nicht gestattet.